

Hohe Pensionsrisiken haben negativen Einfluss auf die Aktienkursentwicklung von DAX30- und MDAX-Unternehmen

Erster Insight Investment Pension Monitor in Kooperation
mit der Frankfurt School of Finance & Management

FRANKFURT – 2. Dezember 2019: Welche Auswirkungen haben Pensionsrisiken der DAX30- und MDAX-Unternehmen auf den Kapitalmarkt? Dieser Frage ist der spezialisierte Risiko- und Asset Manager Insight Investment mit einer umfassenden Studie, durchgeführt von der Frankfurt School of Finance & Management, aktuell nachgegangen. Ein Hauptergebnis des Insight Investment Pension Monitors ist, dass hohe Pensionsrisiken einen negativen Einfluss auf die Aktienkursentwicklung haben. Vergleicht man die „Top 50%“ Unternehmen (geringste Pensionsrisiken) mit den „Bottom 50%“ Unternehmen (höchste Pensionsrisiken), erzielte die Top-Gruppe eine Überrendite bei der Aktienkursentwicklung von 5,2% p.a., was einem jährlichen relativen Mehrwert für Aktionäre in Höhe von 80 Mrd. Euro entspricht.

Weiterhin wurde in der Studie untersucht, inwieweit Pensionsrisiken einen Einfluss auf die Refinanzierungskosten von Unternehmen haben. Hier ergab die Analyse, dass niedrige Pensionsrisiken mit niedrigeren Fremdkapitalkosten verbunden sind. In dem Untersuchungszeitraum lagen die emittentenspezifischen Fremdkapitalkosten, gemessen am jeweiligen Credit Default Swap (CDS), der 40 Unternehmen mit niedrigeren Pensionsrisiken mit durchschnittlich 60 Basispunkten, um 10 Basispunkte unter den Fremdkapitalkosten der 40 Unternehmen mit höheren Pensionsrisiken. In der Praxis bedeutet das, dass Unternehmen mit hohen Pensionsrisiken 1 Mrd. Euro Mehrzinskosten p.a. (Basis 1.000 Mrd. Euro Fremdkapital insgesamt) verzeichnen. Noch gravierender zeigt sich der Kostenunterschied beim Eigenkapital. Hier sind es 15 Mrd. Euro Mehrkosten p.a.

Weitere Aspekte der Studie waren eine sektorspezifische Betrachtung von 16 Risikokennzahlen für Pensionsrisiken, die zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den neun Kernbranchen zeigte, sowie eine Cashflow-Analyse der Pensionszahlungen relativ zu den Umsatzerlösen der betrachteten Unternehmen.

„Die Ergebnisse lassen den Rückschluss zu, dass der Kapitalmarkt Pensionsrisiken zumindest teilweise bewertet. Unternehmen mit niedrigen Pensionsrisiken hatten eine höhere Bewertung und niedrigere Refinanzierungskosten“, kommentiert Wolfgang Murmann, Head of Solutions Germany bei Insight Investment und verantwortlich für die Studie. „Wir beobachten in der Praxis, dass sich Unternehmen seit einigen Jahren zunehmend von `asset only`-Kapitalanlagestrategien verabschieden und sich verstärkt verpflichtungsorientierten Asset- und Risikomanagementkonzepten für die Verwaltung ihrer Pensionsvermögen zuwenden.“

„Das Kern-Ergebnis ist insofern überraschend, weil am Markt normalerweise die Übernahme von Risiken durch Investoren mit einer Zusatzrendite kompensiert wird“, erläutert Olaf Stotz, Professor für Asset Management und Pension Economics an der Frankfurt School of Finance & Management.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#):

Insight Investment ist ein spezialisierter Asset- und Risikomanager. Insight ist eine Tochtergesellschaft der Bank of New York Mellon, hat seinen Hauptsitz in London und 2018 eine Niederlassung in Deutschland (Frankfurt am Main) eröffnet. Aktuell verwaltet Insight über 800 Mrd. EUR¹, davon ca. 8 Mrd. EUR für deutsche institutionelle Kunden. Neben dem Risikomanagement von Pensionsverpflichtungen (LDI) sind das aktive Management von Fixed-Income- und Multi-Asset-Strategien Kernkompetenzen von Insight. Insight ist Gründungsunterzeichner der UN PRI und veröffentlicht bereits seit 2002 Nachhaltigkeitsberichte.

Mehr Informationen über Insight Investment finden Sie auf www.insightinvestment.com

Der Wert der Anlagen und die Erträge daraus schwanken und sind nicht garantiert (teilweise aufgrund von Wechselkursschwankungen). Der Anleger erhält unter Umständen nicht den gesamten investierten Betrag zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

¹ Per 30. September 2019. Das verwaltete Vermögen setzt sich zusammen aus physischen und anderen Vermögenswerten, die für Kunden verwaltet werden. Wechselkurse gem. WM Reuters, 16 Uhr (GMT) Spot Rates. Spiegelt die AUM der Marke Insight wider, die von Insight Investment Management Limited (IIML) verwaltet wird. Zu Insight gehört unter anderem Insight Investment Management (Global) Limited (IIMG), Insight Investment International Limited (IIIL) und Insight North America LLC (INA). Jede dieser Gesellschaften bietet Dienstleistungen im Bereich Asset Management an.

PRESSEKONTAKT

Birte Freese
+49 69 20 735 727
bfr@te-communications.ch

Lisa McHugh
+44 20 7321 1444
lisa.mchugh@insightinvestment.com

Jonathan Hodgkinson
+44 20 7321 1900
jonathan.hodgkinson@insightinvestment.com